

Für weitere Informationen:

**Justin Schwirz**

Kulturbeauftragter der  
Deilmann Stiftung

**Sammlung Deilmann**

Rothenburg 14 – 16  
48143 Münster

T +49(0)160 – 98491621

[contact@sammlungdeilmann.de](mailto:contact@sammlungdeilmann.de)  
[www.sammlungdeilmann.de](http://www.sammlungdeilmann.de)

## **Neue Lernräume für Schüler: Hittorf-Gymnasium und Sammlung Deilmann eröffnen Zusammenarbeit**

*Münster, 11. Dezember 2025* – Das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium hat eine Bildungspartnerschaft mit der gemeinnützigen Deilmann Stiftung geschlossen, die den Schwerpunkt auf die Stärkung kultureller Bildung legt. Zur Unterzeichnung der Vereinbarung kamen Schulleiter Thorsten Korfsmeyer, Kunstrehrerin Barbara Thomas mit ihrem Kunst-Grundkurs sowie Jessica Koch-Grabowski (Koordination Kooperationen am WHG) in den Räumlichkeiten der Sammlung Deilmann zusammen. Direkt im Anschluss nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in eine erste praktische Auseinandersetzung mit den Werken der Sammlung einzusteigen.

Der Grundkurs beschäftigt sich im aktuellen Halbjahr intensiv mit dem Medium der Fotografie. Als Vorbereitung auf den Besuch diente Struths *Museumsbilder*-Serie, die den Blick auf das Betrachten von Kunst selbst richtet. Vor Ort inszenierten die Schülerinnen und Schüler ihre Begegnung mit den Werken der Sammlung in kreativer fotografischer Form.

Zum Einstieg stellte Justin Schwirz, Kulturbeauftragter der Deilmann Stiftung, drei fotografische Arbeiten aus der Sammlung vor: Werke von Ella Littwitz, Julian Charrière und Julius von Bismarck. Die gemeinsame Analyse zeigte,

wie vielfältig zeitgenössische Fotografie sein kann – von dokumentarischen Ansätzen bis hin zu Arbeiten, bei denen das Medium erst auf den zweiten Blick erkennbar wird.

Neben der fachlichen Begleitung von Unterrichtsreihen planen das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und die Deilmann Stiftung im Rahmen der Kooperation auch gemeinsame Ausstellungsprojekte, Möglichkeiten zur Berufsorientierung im Kulturbereich – etwa durch Praktika – sowie pädagogische und wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Mit der neuen Bildungspartnerschaft möchten beide Seiten langfristig Räume für künstlerische Erfahrungen schaffen und Schüler\*innen ermöglichen, zeitgenössische Kunst unmittelbar kennenzulernen. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind bereits in Planung.